

U 5374

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 5374
↳ alternativ	Fundsigle : T I 610
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 5374 recto http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5374seite1.jpg U 5374 verso http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5374seite2.jpg
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000501
erstellt am	2018-01-31T09:46:37.130Z
letzte Änderung	2018-06-08T12:26:24.437Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ KWY/[...
Textende	tr /r/9/ []/Z ' ätözin kizläd[i...
Schlagwörter	tr lev, yäk iglig
Inhalt	<p>de Das Fragment läßt sich der Kategorie von Texten zuordnen, die Voraussagen nach dem Kalender beinhalten. Im Textfragment werden Speisen/Opferspeisen erwähnt, die wohl im Zusammenhang mit einer von einem Dämon hervorgerufenen Krankheit stehen. Für den unbeschriebenen Textabschnitt oberhalb der Zeilen /r/1/-/3/ könnte möglicherweise eine Zeichnung vorgesehen gewesen sein, die nicht zur Ausführung kam. (Freundlicher Hinweis P. Zieme, email 01.02.2018)</p> <p>Bei der Rückseite des aus zwei zusammengeklebten Blättern bestehenden Fragments Ch/U 7292 könnte es sich möglicherweise um ein weiteres Bruchstück der vorliegenden Handschrift handeln (VOHD 13,26 # 76). Auch im Text dieses Fragments wird ein Dämon TYN QW erwähnt. (Freundlicher Hinweis P. Zieme) Dieser Name findet in U 5374/r/7/ Erwähnung. Mit ihm im Zusammenhang dürfte der < >yäk iglig</ > "am Dämon Erkrankte" (U 5374/r/8/) zu sehen sein.</p>

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Fragment eines einseitig beschriebenen Blattes. Rollenfragment? Bruchstück der oberen Blathälfte. Starke Beschädigungen durch Abriss, Löcher und tiefe Einrisse, die z.T. durch auf der Rückseite aufgebrachte Klebestege gesichert wurden. Das Papier ist stark fleckig und weist Sandablagerungen auf. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Vollverglasung

Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Bruchstück einer Buchrolle(?)
Anmerkungen	de Das Fundsigle ist nur auf einem Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Die Zeilen /r/1/-/3/ sind ca. 5,5 cm vom Oberrand eingerückt. Zeilenabstand: /r/1/-/8/ 1,5 - 2,0 cm; /r/8/-/9/ 1,2 cm.
Außenmaße	de 12,4 cm x 16,8 cm
Zeilenzahl	de recto: 9 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive. In Zeile /r/8/ erfolgt ein Schreiberwechsel. Auf eine große kräftige Kursive folgen zwei Zeilen in kleinerer Semi-Kursive.